

## Offener Stammtisch

### Venezuela - Wenn Arme den Prozess machen

*„Do we want to end Poverty?  
Let us empower the poor!”  
Präsident Hugo Chavez Frias in seiner  
Rede vor der UNO-Vollversammlung  
im September 2004*

Vorwiegend von den armen Bevölkerungsschichten wurde Hugo Chávez Frías im Jahre 1998 zum Präsidenten der Republik Venezuela gewählt. Seitdem findet in diesem Land ein einzigartiger Umgestaltungsprozess statt. Am „proceso revolucionario“ nehmen in Venezuela Menschen teil, die früher von jeglichem für sie relevanten Entscheidungsprozess ausgeschlossen wurden. Politische Entscheidungen werden in der „partizipativen Demokratie“ mehr und mehr in der Basis getroffen. Durch starke staatliche Unterstützung von Kooperativen und die Umsetzung der neuen Bodenreform entstehen alternative Wirtschaftsstrukturen, an deren Entscheidungsprozessen bisherige Arbeitslose und landlose Bauern beteiligt sind. Hunderttausende Menschen können dank der verschiedenen Missionen im Bildungsbereich (Alphabetisierung, Nachholen der Hochschulreife) nun das kulturelle Leben in der Gesellschaft mitbestimmen. Raid Naim war vor kurzem in Venezuela und besuchte dort verschiedene Projekte und Institutionen und traf sich mit Menschen, die sich im Prozess engagieren und in allen Bereichen aktiv sind. Er wird uns von seinen Erfahrungen auf dieser Lese-Reise erzählen und versuchen, unsere Fragen zu beantworten.

**Referent: Raid Naim**

**Montag, 24. Januar 2005 um 19.30 Uhr**  
**EineWeltHaus, Raum 211/212, Schwanthalerstr. 80**  
**U 4 / U 5 Theresienwiese**

Veranstalter: Interkulturelles Forum e.V., Tel. 089 - 85637521